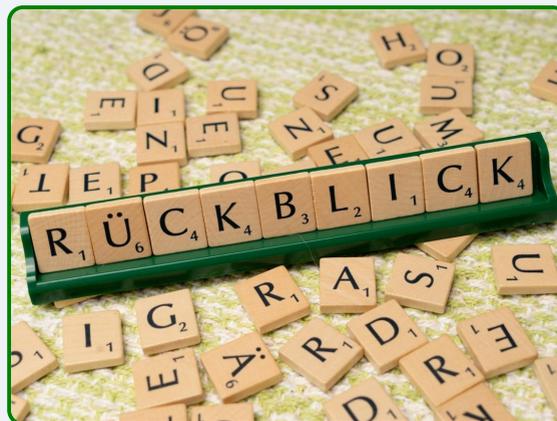




## Monatlicher Rückblick Juli 2025

Liebe Zukunftsgestalter:innen,

mit diesem Newsletter möchten wir uns in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden. Das Zukunftshaus bleibt vom 11. bis zum 24. August geschlossen. Zuvor möchten wir noch über folgende Themen berichten:



### [Monatlicher Rückblick](#)

Berichte über unsere  
Veranstaltungen im Juli...



### [Nachhaltigkeitstipp](#)



### [Online-Petitionen](#)

Viel Freude beim Lesen,  
Klara und Felix

---

---

## Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

### Lebensmittel retten – Überschüsse teilen

Dein Garten trägt im Sommer besonders reichlich Früchte – mehr, als du essen oder verarbeiten kannst? Lass die Ernte nicht verderben! Bring überschüssige Lebensmittel zu einem **Fair-Teiler**.



Bild von [Дарья Яковлева](#) auf [Pixabay](#), Pixabay-Inhaltslizenz

Ein Fair-Teiler ist ein öffentlich zugänglicher Ort, an dem alle Menschen Lebensmittel kostenlos abgeben und mitnehmen können.

In Forchheim gibt es einen Fair-Teiler im **Kreislaufkaufhaus**, in der **Haidfeldstraße 6**. Weitere Standorte findest du auf der Karte von *Foodsharing*: [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de)

## Monatlicher Rückblick

### das WIR leben!

Großer Andrang und inspirierender Austausch beim Wohnprojekte-Stammtisch am 7. Juli: Der Wohnprojekte-Stammtisch Anfang Juli war ein

voller Erfolg! Fast 20 Interessierte im Alter zwischen 30 und 80 Jahren fanden sich zusammen, um sich über gemeinschaftliches Wohnen auszutauschen.



Die Vielfalt an Erfahrungen und Perspektiven machte den Abend besonders bereichernd. Neben einem regen Austausch über Ideen und Wohnformen stand auch ein möglicher konkreter Standort im Mittelpunkt: Es wurde über ein Grundstück gesprochen, das eventuell von der katholischen Kirche im Rahmen einer Erbpacht zur Verfügung gestellt werden könnte. Diese Perspektive sorgte für viel Gesprächsstoff und kreative Überlegungen – und zeigte, dass aus Visionen durchaus realisierbare Projekte entstehen können. Die Vielzahl an Impulsen und das große Interesse haben deutlich gemacht: Die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens trifft den Nerv der Zeit – und lebt vom Engagement und der Vernetzung aller Beteiligten. Wir danken allen Teilnehmenden für die inspirierenden Gespräche und freuen uns auf das nächste Treffen am Montag, den 4. August 2025, um 18 Uhr wieder im Pilatushof.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – ob zum Mitplanen, Mitreden oder einfach zum Zuhören und Kennenlernen!

## Betriebsbesichtigung

### Blick hinter die Kulissen der Rudolph Fritsche GmbH

Am 9. Juli öffnete die Rudolph Fritsche GmbH erneut ihre Tore für interessierte Besucherinnen und Besucher. Auf Einladung von *Forchheim for Future e.V.* und der *VHS* nutzte eine kleine, engagierte Gruppe die Gelegenheit, den Wertstoff- und Entsorgungsdienstleister hautnah kennenzulernen. Ein fachkundiger Mitarbeiter führte über das Gelände. Humorvoll erläuterte er die einzelnen Stationen und beantwortete die Fragen der Besuchergruppe.

Das Kerngeschäft der Firma liegt aktuell im **internationalen Handel mit Altpapier**, das in einem dynamischen Marktumfeld stattfindet. Darüber hinaus werden auch andere Wertstoffe wie Holz, Glas und Kunststoffe gehandelt – hier jedoch vor allem als Subunternehmer für Lagerung und Transport.

Ein Highlight der Besichtigung war die **Ballenpresse**: Nach dem Schreddern wird das Altpapier per Radlader auf ein Förderband geschoben, das zur Presse führt. Mit beeindruckenden 320 bar Druck entstehen hier

tonnenschwere Papierballen – bis zu 180 Tonnen Altpapier pro Schicht werden verarbeitet.



In den ehemaligen Hallen der Papierfabrik Schickedanz beeindruckten die riesigen, gepressten Papierballen. Diese große Menge an Papier stellte natürlich eine erhebliche Brandlast dar.

Der jüngste Brand auf dem Firmengelände wurde durch falsch entsorgte Batterien ausgelöst – ein Vorfall, der die Bedeutung korrekter Mülltrennung nochmals deutlich macht.

### **Batterien gehören nicht in die Blaue Tonne!**

Die weitere Aufbereitung der Papierballen erfolgt in den verarbeitenden Papierfabriken. Dabei spielt die Papierqualität eine wichtige Rolle. Einige Besucher:innen waren erstaunt darüber, dass es sehr viele unterschiedliche Anforderungen an die Papierqualität gibt. Bei einer Reißprobe konnte die Zusammensetzung des Papiers mit den eigenen Sinnen wahrgenommen werden. An der Reißkante werden bräunliche Strukturen sichtbar, die z.B. Informationen über den Holzgehalt geben.

Die Betriebsbesichtigung bot spannende Einblicke in moderne Recyclingprozesse und unterstrich die Bedeutung von korrekter Mülltrennung und nachhaltigem Umgang mit Ressourcen.

## **Betriebsbesichtigung**

### **Blick hinter die Kulissen des Klärwerks Forchheim**

Am 17. Juli besuchten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines kostenlosen VHS-Kurses das Klärwerk Forchheim. Mit Humor, Dialekt und jeder Menge Fachwissen nimmt uns der *„Klärwärdder vo Forchheim“* mit hinter die Kulissen der Kläranlage. Bei der Führung durch die Anlage erklärte er anschaulich, wie sich Starkregenereignisse und Trockenperioden, die durch

den Klimawandel häufiger auftreten, auf den Reinigungsprozess des Abwassers auswirkt.

Die Anlage sowie die unterirdischen Sammler in der Stadt erfüllen eine wichtige Pufferfunktion, um große Regenmengen aufnehmen zu können. In Trockenzeiten hingegen werden die Zulaufrohre nicht ausreichend durchgespült, sodass sich Schlamm ablagert, der manchmal auch in der Stadt zu riechen ist.



Während der Führung wurden die einzelnen Schritte der Abwasserreinigung vorgestellt. Am Ende des Prozesses wird das Wasser in die Regnitz geleitet – in einem Reinheitsgrad, der deutlich über den gesetzlichen Anforderungen liegt. Dieses Ziel wird dank regelmäßiger Kontrollen im betriebseigenen Labor und zusätzlicher externer Prüfungen zuverlässig erreicht. Ein hoher Reinigungsgrad spart dabei nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten.

Einen wichtigen Hinweis hat der Klärwerker der Gruppe mit auf den Weg gegeben: Schmeißt bitte keine Feuchttücher in die Toilette! Sie sind häufige Ursache für verstopfte Pumpen, deren Reparatur viel Zeit und Geld kostet.

## Update zum Bürgerantrag Einweg-Verpackungssteuer

Am Freitag, den 18. Juli 2025, übergab Eugen Wette-Köhler im Namen von *Forchheim for Future* 377 Unterschriften für den Bürgerantrag zur Einführung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen an Oberbürgermeister Dr. Kirschstein.

Mit dem Antrag und den Unterschriftenlisten wurde eine ausführliche Begründung eingereicht. Diese wurde durch eine Foto-Dokumentation und Beispiele untermauert, die das Cleanup Team von *Forchheim for Future* bei den monatlichen Cleanups in Forchheim vorfanden.



Am 13. Mai 2025 fasste der Ministerrat auf Initiative von Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann (CSU) den Beschluss, dass Städte und Gemeinden in Bayern künftig keine Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen erheben dürfen.

Diese Entscheidung stößt auf scharfe Kritik seitens der Kommunen: Der Bayerische Städtetag bezeichnet das Verbot als „unbegründeten und überzogenen Eingriff in die kommunale Finanzhoheit“. [[DIE ZEIT](#)] Auch die Deutsche Umwelthilfe kritisierte das Vorgehen als Entmündigung der Städte im Kampf gegen Einwegmüll – gerade mit Blick auf erfolgreiche Beispiele wie Tübingen oder Konstanz.

Wir teilen die Kritik und haben die Unterschriftenaktion trotz des Beschlusses des Ministerrats fortgesetzt und den Antrag bei der Stadt eingereicht. Dieser wird nun geprüft und findet nach erfolgreicher Prüfung den vorgesehenen Weg in den Stadtrat.

## Sommerfest

Am Samstag, den 19. Juli 2025, feierten wir unser Sommerfest. Fast 40 Teilnehmer\*innen verbrachten bei gutem Wetter und bester Stimmung mit Livemusik einen unterhaltsamen Abend. Das Mitbringbuffet war wieder reichlich gedeckt und hielt einige kulinarische Überraschungen bereit.



Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.

## Cleanup "Forchheim räumt auf!"

Am 24. Juli fand die Müllsammelaktion „Forchheim räumt auf!“ statt – initiiert von Forchheim for Future und der Naturschutzjugend im LBV Forchheim.

Schulklassen und Kindergartengruppen waren eingeladen, sich aktiv für eine saubere Umwelt zu engagieren. Insgesamt **62 Kinder** folgten dem Aufruf.



Foto von [Lisa Doneff](#)

Mit großer Begeisterung sammelten sie innerhalb einer Stunde 72 kg Müll, vier Eimer voll Altglas und einen halben Eimer voller Zigarettenkippen. Diese Zahlen machen deutlich, wie viel Müll achtlos in der Umwelt landet – und wie wichtig solche Aktionen sind.



Eine saubere Stadt muss gefeiert werden! Deshalb trafen sich alle Gruppen zu einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Le-Perreux-Park. Als Anerkennung für ihren Einsatz erhielten die Kinder Urkunden, Eis und Getränke. Ein besonderer Dank geht an die **Rudolph Fritsche GmbH** und die **Loparex Germany GmbH & Co. KG**, die die Aktion durch ihre Spenden unterstützt haben.



Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein der Kinder für Müllvermeidung und Umweltschutz nachhaltig zu stärken. Dass ein Clean Up-Erlebnis Wirkung zeigt, beweisen auch Rückmeldungen von Erwachsenen, die zum ersten Mal mitgemacht haben: „Das verändert den Blick.“ Solche Aussagen bestärken uns in unserem Engagement.



Im Organisationsteam herrscht Einigkeit: **Auch 2026 soll es wieder ein „Forchheim räumt auf!“** für Schulen und Kindergärten geben. Wir hoffen, dass sich die Aktion weiter herumspricht und noch mehr Bildungseinrichtungen teilnehmen. Die diesjährige Aktion war bereits unser zweiter großer Clean Up mit Kindern – und auch diesmal konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln. Für künftige Aktionen planen wir zusätzliche Stationen für die Müllabgabe und das Wiegen, um den Ablauf noch reibungsloser zu gestalten.

**Mitmachen erwünscht!** Wer Lust hat sich beim nächsten Clean Up „Forchheim räumt auf!“ einzubringen, ist herzlich eingeladen. Nehmt einfach Kontakt mit uns auf z.B. bei einem der monatlichen Clean Ups von Forchheim for Future oder per E-Mail an [cleanup@forchheim-for-future.de](mailto:cleanup@forchheim-for-future.de)

## Reparatur-Café und Spenden-Flohmarkt

Auch **Reparatur-Café** und **Spenden-Flohmarkt** im Zukunftshaus waren wieder sehr gefragt: Viele Dinge wurden zum Reparieren oder Verschenken abgegeben. Hinweis: Vom 11. bis 24. August bleibt das Zukunftshaus für die Besucher\*innen geschlossen. Reparierer, die einen Schlüssel haben, können die Werkstatt auch während der Sommerpause nutzen.

---

## Online-Petitionen

DUH: Wir brauchen wirksamen Extremwetterschutz!

<https://www.duh.de/mitmachen/extremwetter>

Abgeordnetenwatch: Von der Macht zum Geld - jetzt Lobbysprünge stoppen!  
Für strengere Karenzzeitregeln für Spitzenpolitiker:innen.

<https://www.abgeordnetenwatch.de/kampagnen/petitionen/von-der-macht-zum-geld-jetzt-lobbyspruenge-stoppen>

Campact: Trump-Software Palantir - Überwachungspläne stoppen!

<https://aktion.campact.de/datenschutz/peter-thiel-palantir-polizei-software-stoppen-petition/teilnehmen>

Campact: Seenotrettung in Gefahr – Staatliche Förderung muss bleiben!

<https://weact.campact.de/petitions/seenotrettung-in-gefahr-staatliche-forderung-muss-bleiben>

WeAct: 3,4 Mrd. Euro Klimageld für Gassubventionen? Nicht mit uns!

<https://weact.campact.de/petitions/3-4-mrd-euro-klimageld-fur-gassubventionen-nicht-mit-mir>

DUH: Gasbohrungen vor Borkum stoppen - Meere schützen!

<https://www.duh.de/mitmachen/meeresschutz-petition>

**Forchheim for Future e.V.**

Wiesentstr. 55, 91301, Forchheim

**Spenden**



Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.  
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

